

Geschichtlicher Daten-Überblick Markt Oberschwarzach

1151	Erste urkundliche Erwähnung "Curia Swarza". Nennung des 'Cast-rum Stolberg' wird im Zusammenhang mit Schenkungen an das Kloster Ebrach. Besitzer der Burg waren staufische Ministerialen, die von den Würzburger Landesherren/Fürstbischöfen, nicht wohlge-litten waren.
1236	Ludwig von Stolberg, der Herrscher auf der Burg, wurde während einer Fehde mit Bischof Hermann von Lobdeburg von Würzburger Reitern erschlagen. Der Bischof überlässt dem Sohn Ludwig von Stolberg die Burg als Würzburger Lehen.
1372	Die Burg fällt an das Würzburger Hochstift zurück und wird Sitz des Würzburger Oberamtes.
1525	Zerstörung der Burg durch aufständische Bauern aus Oberschwarzach.
1575	Sitz des Oberamtes wird Oberschwarzach. Fürstbischof Julius Echter kauft das Schlossgut der Truchsesse von Henneberg, um an Stelle des Adels-Schlusses ein neues Amtshaus zu errichten - das heute noch gut erhaltene Renaissanceschloss.
1611	Die Pest wütet in Oberschwarzach. 158 Einwohner erliegen im ganzen Jahr der Seuche.
1614	Die Inschrift-Tafel in der Pfarrkirche Peter und Paul verweist auf den Fürstbischof Julius Echter als Bauherrn. Die äußere Gestalt der Kirche ist ein Werk der Echterzeit: der spitze Turm mit der Echterhaube, die Maßwerkfenster im Chor und die Inschrift-Tafel am Langhaus. Die Gründung der Kirche liegt jedoch bereits im 11. Jahrhundert.
1621	Eine bischöfliche Münzstätte befindet sich in Oberschwarzach. Drei Münzsorten wurden geprägt: Dreikreuzerstücke, Dreibätzner und Sechsbätzner.
1723	Letzte Hinrichtung in Oberschwarzach. Eine Kindsmörderin wird im Schlosshof mit dem Schwert enthauptet.
7-jähri-ger Krieg	Oberschwarzach wird von preußischen Truppen besetzt.
1942	Der von 1934 bis zu seiner Verhaftung 1941 amtierende Pfarrer Georg Häfner stirbt im Konzentrationslager Dachau.
1963	Neubau eines Pfarrheimes mit Kindergarten, Jugendräumen und Bücherreizimmer.
1967/68	Neubau der Georg-Häfner-Verbandschule.